



Herausforderungen einer Gerhart Hauptmann-Regestenedition in Kalliope

- Dr. Tim Lörke -

Der Briefnachlaß Gerhart Hauptmanns in der Staatsbibliothek zu Berlin umfaßt rund 75 000 Briefe an und 6 000 Briefe von Gerhart Hauptmann. Der Großteil dieser Briefe ist bislang nicht publiziert. Hauptmann korrespondierte mit einer Vielzahl an Schriftstellern, Musikern, Künstlern, aber auch Politikern, Journalisten und Gelehrten. Die verschiedenen politischen Lager finden sich im Briefnachlaß genauso wie verschiedene literarische Strömungen. Die Publikation des Briefnachlasses ist ein absolutes Desiderat der literar- wie kulturhistorischen Forschung.

Das Projekt Gerhart Hauptmann digital unternimmt einen wichtigen Schritt dazu. Im open access-Verfahren werden alle Briefe über ihre Metadaten erschlossen und in Kalliope katalogisiert. Die Briefe von Hauptmann werden darüberhinaus durch Regesten, also Inhaltsangaben und Register erschlossen. Abschließend wird der komplette Briefbestand bilddigitalisiert und so der Forschung gebührenfrei zur Verfügung gestellt.

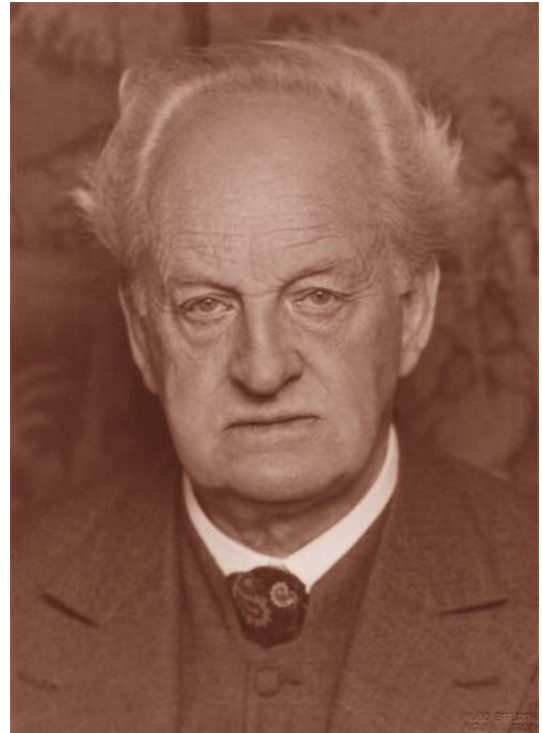


Foto: Gerhart Hauptmann, aus dem Nachlass
Margarete Hauptmanns

Ort: Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, Konferenzraum
Termin: 15. März 2012, 18.15 – 19.45 Uhr
Anmeldung: bibl.ausk.h2@sbb.spk-berlin.de, Tel.: +49/ (0)30/ 266-433888
Treffpunkt: Eingangshalle (Bonhoeffer-Büste)
Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Reihe „Werkstattgespräche“ behandelt Themen, die einen Bezug zu den Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz haben.

Kontakt: **Belinda Jopp**, Koordination Fachinformation, Tel.: ++49 (0)30 266-433162,
E-Mail: belinda.jopp@sbb.spk-berlin.de, www.staatsbibliothek-berlin.de.